

78 Schülerinnen des St.-Irmengard-Gymnasiums besuchen MdL Florian Streibl

Eine Unterrichtsstunde in Demokratie bekamen 78 Schülerinnen des St.-Irmengard-Gymnasiums aus Garmisch-Partenkirchen von MdL Florian Streibl. Gemeinsam mit ihren drei Sozialkundefachlehrern: Ludwig Hundsdorfer, Michael Hein und Thomas Wegmann besuchten die jungen Damen der drei 10.Klassen den Landtagsabgeordneten an der Stätte seines Wirkens im Bayerischen Landtag. Nach einem gemeinsamen Essen im Hofbräukeller gegenüber dem Maximilianeum ging es in den Landtag. Dort konnten die Mädchen erst den informativen und unterhaltsamen Film über den Landtag sehen bevor es zu einem Rundgang durch das Haus ging und zur anschließenden Diskussionsrunde mit Florian Streibl im „Herzstück“ des Maximilianeums dem Plenarsaal. Die sehr interessierten und äußerst gut vorbereiteten Schülerinnen hatte viele Fragen an den Politiker. Unter anderem wollten die Mädchen wissen, was einen guten Politiker ausmacht? „Dass man möglichst normal bleibt“, war Streibls Antwort, „denn in einer Demokratie sind alle gleich, man hat dieses Amt nur auf Zeit, es ist ein Dienst an den Mitbürgern und am Land. Humor und Freude daran mit Menschen zusammenzukommen gehören auch dazu.“ Weiter diskutiert wurden die neuen Medien wie Facebook und Twitter sowie das Wahlrecht ab 16, dem Streibl durchaus aufgeschlossen gegenüber steht. Die Gymnasiastinnen interessierte besonders Streibls Meinung zum wiedereingeführten G9. Darüber ist der Landtagsabgeordnete natürlich sehr erfreut, denn, „wir Freien Wähler habe ja jahrelang dafür gekämpft,“ stellt er heraus. Auf die Frage welche politischen Ziele er für die Zukunft hat, antwortete Florian Streibl unter anderem: „Ich setze mich für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und auf dem Land ein, das betrifft zum Beispiel: Schulen, Arbeit,

Gesundheit, Pflege, und ein schnelles Internet.“ Weitere Themen sind: Die Energiewende und neuen Technologien.